

Forschung in der Sozialen Arbeit

Master of Arts (M.A.)
Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Fachhochschule Frankfurt am Main
- University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main



Prüfungsordnung des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Forschung in der Sozialen Arbeit vom 06.07.2011

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 06.07.2011, die nachstehende Prüfungsordnung für den Studiengang Forschung in der Sozialen Arbeit beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), geändert am 11. Februar 2009 (Hochschulanzeiger Nr. 13/26.08.2009) und wurde durch den Präsidenten am 07.02.2012 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 30. September 2015.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Regelstudienzeit, Module, ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung
- § 4 Prüfungsleistungen
- § 5 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 6 Master-Thesis mit Kolloquium
- § 7 Bildung der Gesamtnote
- § 8 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 9 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Strukturmodell
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement



§ 1 Akademischer Grad und Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).
- (2) Der **Master-Studiengang** entspricht dem Profiltyp eines stärker forschungsorientierten Studiengangs.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Der Master-Studiengang ist konsekutiv angelegt.
- (2) Zum Masterstudiengang kann nur zugelassen werden, wer
 1. die Abschlussprüfung in den Bachelor-Studiengängen Soziale Arbeit, Allgemeine Pflege, Pflege mit Schwerpunkt oder in den diesen Bachelorstudiengängen vorausgehenden Diplomstudiengängen der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences bestanden hat, oder
 2. die Bachelor-Prüfung in den Studiengängen Bachelor Soziale Arbeit, Allgemeine Pflege, Pflege mit Schwerpunkt oder in den diesen Bachelorstudiengängen vorausgehenden Diplomstudiengängen an einer anderen Fachhochschule oder Universität bestanden hat, oder
 3. einen den Abschlüssen gemäß Absatz 2 Nr. 1 und 2 mindestens gleichwertigen, fachlich verwandten Abschluss der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences oder einer anderen Fachhochschule oder Universität in der Fachrichtung Sozialwesen / Pflege mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern besitzt, oder
 4. einen den Abschlüssen gemäß Absatz 2 Nr. 1 und 2 mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung wie Absatz 2 Nr. 1 – 3 mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern besitzt hat. Es gilt die Satzung über das Verfahren zur Bewertung und Zulassung von Studienbewerbern mit ausländischen Vorbildungsnachweisen an der Fachhochschule Frankfurt am Main in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Regelstudienzeit, Module, ECTS-Punkte (Credits) und Arbeitsbelastung

- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses (Master) beträgt vier Semester. Das Modul „Masterthesis mit Kolloquium“ ist Bestandteil des vierten Semesters.
- (2) Das Studium ist modular aufgebaut und auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.
- (3) Das Studienprogramm umfasst 12 Module im Gesamtumfang von 120 ECTS-Punkten (Credits). Die Credits sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen



Abschluss des Moduls erworben. Die Modulübersicht ist in Anlage 1 dokumentiert. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden Credits sind den Modulbeschreibungen in Anlage 3 zu entnehmen.

(4) Das Studium umfasst insgesamt 705 Stunden Lehrveranstaltungen. Dazu kommen insgesamt 2195 Stunden Selbststudium und 320 Stunden studienbegleitende Praxis im Modul 5.

(5) Die studentische Arbeitsbelastung bis zum Abschluss des Studiums beträgt maximal 3600 Stunden.

§ 4 Prüfungsleistungen

(1) Prüfungen sind als Modulprüfungsleistungen zu erbringen. Zu den Modulprüfungsleistungen gehört die Master-Thesis mit Kolloquium. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen und die jeweilige Prüfungsdauer sind den Modulbeschreibungen nach Anlage 2 und 3 zu entnehmen.

(2) Die Master-Thesis kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss auch in einer anderen Sprache abgefasst werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern.

§ 5 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

(1) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Die Modulprüfungsleistung Master-Thesis mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

(2) Der Prüfungsausschuss legt die Wiederholungsfristen fest.

§ 6 Master-Thesis mit Kolloquium

(1) Der Bearbeitungsumfang für die Master-Thesis und des Kolloquiums beträgt 25 ECTS-Punkte (Credits).

(2) Die Meldung zur Master-Thesis soll im dritten Semester erfolgen. Der Prüfungsausschuss legt Termine für die Meldung fest. Die Meldung zur Master-Thesis beinhaltet zugleich die Meldung zum Kolloquium.

(3) Die Meldung zur Master-Thesis ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Bei der Meldung ist der Nachweis vorzulegen, dass die Module 1, 2, 3, 4, 7, und 8 erfolgreich abgeschlossen sind.

(4) Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zur Master-Thesis. Die Ausgabe des Themas für die Master-Thesis erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Master-Thesis durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeiten sind nicht zugelassen.

(5) Die Master-Thesis kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in einer anderen Sprache verfasst werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern

(6) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt fünf Monate.



(7) Die Master-Thesis ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Darüber hinaus ist die Arbeit auf einem digitalen Datenträger im Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms einzureichen.

(8) Bei der Abgabe der Master-Thesis hat die Studierende oder der Studierende eine eigenhändig unterschriebene Versicherung abzugeben, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(9) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master einmal um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Monate verlängert.

(10) Die Master-Thesis wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer der Master-Thesis sein. Das Bewertungsverfahren soll spätestens vier Wochen nach Abgabe der Master-Thesis abgeschlossen sein.

(11) Bei unterschiedlicher Bewertung der Master-Thesis wird die Note von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet. Wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als 2,0 voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der Prüfenden die Master-Thesis als „nicht ausreichend“ beurteilt, holt der Prüfungsausschuss die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein. Die Note wird in diesem Fall aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin und des Drittprüfers gebildet.

(12) Voraussetzung für das Kolloquium ist die mit mindestens „ausreichend“ bewertete Master-Thesis. In dem Kolloquium zur Master-Thesis soll die Studierende oder der Studierende die Ergebnisse ihrer oder seiner Master-Thesis gegenüber fachlicher Kritik vertreten. Das Kolloquium findet spätestens 6 Wochen nach Abgabe der Master-Thesis statt. Das Kolloquium wird vor einer Prüfungskommission abgelegt, welche aus den beiden Prüfenden der Master-Thesis besteht. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Die Note für das Kolloquium wird von der Prüfungskommission unmittelbar nach Abschluss des Kolloquiums in Abwesenheit der Studierenden oder des Studierenden festgesetzt. Kommt zwischen den beiden Prüfenden keine Einigung über die Note zustande, so wird das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen gebildet.

(13) Das Kolloquium ist in der Regel öffentlich, es sei denn, die Studierende oder der Studierende haben bei der Meldung zur Prüfung widersprochen. Die Durchführung des Kolloquiums darf durch die Öffentlichkeit nicht beeinträchtigt werden. Die Öffentlichkeit erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Studierende oder den Studierenden.

(14) Die Endnote des Moduls „Master-Thesis mit Kolloquium“ berechnet sich zu 4/5 aus der Note der Master-Thesis und zu 1/5 aus dem Ergebnis des Kolloquiums.

§ 7

Bildung der Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote für die Master-Prüfung errechnet sich, wie folgt: Es werden die Noten aller Module addiert, wobei die Note des Moduls „Master-Thesis“ vorher mit dem Faktor 4 multipliziert wird; alle Nachkommastellen sind einzurechnen. Die so entstandene Summe



wird durch die Anzahl aller Module dividiert; dabei ist das Modul „Master-Thesis“ als 4 Module zu zählen. Bei der nach dem letzten Rechenschritt (Division) entstandenen Gesamtnote für die Master-Prüfung wird nur die erste Nachkommstelle berücksichtigt; alle weiteren Nachkommstellen werden ohne Rundung gestrichen.

(2) Für die Gesamtnote der Master-Prüfung wird zusätzlich ein ECTS-Rang ausgewiesen.

§ 8

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

(1) Nach bestandener Master-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma-Supplement nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.

(2) In das Zeugnis über die Master-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen von Zusatzmodulen aufzunehmen.

§ 9

(1) Die Prüfungsordnung tritt am 01. September 2010 zum Wintersemester 2010/11 in Kraft. Sie wird auf einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Fachhochschule Frankfurt am Main veröffentlicht.

(2) Prüfungsleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung aufgrund der Entwurfsfassung dieser Prüfungsordnung (FbR-Beschluss 170 des Fachbereich 4) der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences vom 11.05.2011) erbracht wurden, werden auf Antrag der Prüfungsteilnehmerin oder des Prüfungsteilnehmers vom Prüfungsausschuss als gleichwertig zu den in dieser Prüfungsordnung geforderten Leistungen anerkannt.

Frankfurt am Main, 12.03.2012

Prof.Dr. Gero Lipsmeier

Dekan Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work



Strukturmodell: Master Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung

Modulplan Soziale Arbeit (Masterstudiengang)				
4. Semester 30 cp	Modul 11 (5 cp) Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	Modul 12 (25 cp) Master-Thesis		
3. Semester 30 cp	Modul 5 (30 cp) Forschungsprojekt		Modul 6 (10 cp) Konzeptentwicklung, Projektmanagement und Sozialplanung	Modul 9 (5 cp) Comparative Analysis of Social Intervention and Development
2. Semester 30 cp			Modul 7 (5 cp) Multivariate und schließende Statistik	Modul 8 (5 cp) Qualitative Forschungsmethoden
1. Semester 30 cp	Modul 1 (15 cp) Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit	Modul 2 (5 cp) Ringvorlesung Aktuelle Forschungsprojekte	Modul 3 (5 cp) Deskriptive Statistik	Modul 4 (5 cp) Quantitative Forschungsmethoden



Modulübersicht Master Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)

- Anlage 2 zur Prüfungsordnung -

Nr.	Modul	ECTS	Semester	Prüfungsform
1	Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit	15	1	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
2	Ringvorlesung: Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit	5	1	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
3	Deskriptive Statistik	5	1	Prüfungsleistung: Klausur (Dauer 90 Min.)
4	Quantitative Forschungsmethoden	5	1	Prüfungsleistung: Klausur (Dauer 90 Min.)
5	Forschungsprojekt in der Sozialen Arbeit	30	2,3	Prüfungsleistung: Hausarbeit / Projektbericht (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
6	Konzeptentwicklung, Projektmanagement und Sozialplanung in der Sozialen Arbeit	10	2,3	Prüfungsleistung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Präsentation (Dauer mind. 15 Minuten. max. 30 Minuten)
7	Multivariate und schließende Statistik	5	2	Prüfungsleistung: Klausur (Dauer 90 Min.)
8	Qualitative Forschungsmethoden	5	2	Prüfungsleistung: Klausur (Dauer 90 Min.)
9	Comparative Analysis of Social Intervention and Development	5	3	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
10	Verwertung und Transfer von Forschungsergebnissen in der Sozialen Arbeit	5	3	Prüfungsleistung: Präsentation (Dauer mind. 15 Minuten. Max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung
11	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	5	4	Prüfungsleistung: Präsentation (Dauer mind. 15 Minuten. max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung
12	Durchführung und Auswertung einer eigenständigen empirischen Untersuchung in der Sozialen Arbeit	25	4	Prüfungsleistung: Master Thesis (Bearbeitungszeit 5 Monate), Kolloquium zur Master Thesis (mind. 30 Minuten, max. 45 Minuten)

Modulbeschreibung Master Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)



Modul 1 Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit

Modultitel	Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	1
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	15 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 75% Die Studierenden kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit sowie die wissenschaftstheoretischen Prinzipien. Sie sind vertraut mit den disziplinären Diskursen Sozialer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind mit aktuelle Forschungsfragestellungen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit und Gesundheit sowie der lokalen Sozialpolitik vertraut und sind fähig sich in gesellschaftspolitischen Diskursen zu positionieren. Ferner sind sie befähigt einzelne Fragestellungen unterschiedliche Forschungsmethoden zuzuordnen. Sie verstehen die Bedeutung forschungsorientierter Fragestellungen für eine innovative Praxis.</p> <p>Sie sind in der Lage den Stand der Forschung zu einer spezifischen Fragestellung zu ermitteln, kritisch zu würdigen und verständlich darzustellen (Literaturbericht).</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 25% Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Fachkulturen. Sie können ein Praxisproblem unter Anwendung verschiedener disziplinärer und interdisziplinärer Diskurse rekonstruieren. Sie sind in der Lage ihre Auffassung in einem Fachkollegium zu positionieren und präsentieren. Sie können eigenes professionelles Handeln auf der Grundlage ethischer fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse begründen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>- Leveling up: Interdisziplinäre Fallbearbeitung unter Anwendung verschiedener disziplinärer Perspektiven</p> <p>- Exemplarische Vertiefung, Disziplinäre Diskurse Sozialer Arbeit als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung</p>



Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	450
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 2 Ringvorlesung: Aktuelle Forschungsfragestellungen in der Sozialen Arbeit

Modultitel	Ringvorlesung: Aktuelle Forschungsfragestellungen in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	2
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90%:</p> <p>Die Studierenden erwerben Einblicke in verschiedene thematische und methodische Forschungsfelder der Sozialen Arbeit und deren Diskurse. Ferner erwerben sie forschungsethische Kriterien zu Forschungsdesigns und Praxis. Sie erwerben Kenntnisse der feldbezogenen Praxisforschung anhand ausgewählter Studien. Außerdem wird ihnen der Transferprozess zwischen Forschung, Planung und Praxis deutlich.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 10%</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Forschungsverfahren unterscheiden, diskutieren und ihre eigene Auffassung vor einem Fachkollegin oder Kollegen vertreten.</p>
Inhalte des Moduls	Aktuelle Forschungsfragestellungen
Lehrformen des Moduls	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 3 Deskriptive Statistik

Modultitel	Deskriptive Statistik
Modulnummer	3
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90%: Umgang mit SPSS oder einem anderen Statistikprogramm, Identifikation und Anwendung des angemessenen Auswertungsverfahrens, Kenntnisse deskriptiver Statistik, Interpretation von bivariaten Zusammenhängen, Grundlagen der schließenden Statistik.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 10% Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit verschiedene statistische Verfahren auf einzelne Fragenstellungen beziehen zu können.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Prinzipien deduktiver Verfahren der Statistik - Auswertung quantitativer Daten
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 4 Quantitative Forschungsmethoden

Modultitel	Quantitative Forschungsmethoden
Modulnummer	4
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90% Identifikation angemessener Forschungsmethoden Vor- und Nachteile einzelner Verfahren Konzeption und Durchführung von quantitativen Datenerhebungen Auswahlverfahren</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 10% Die Studierenden sind fähig empirische Verfahren in Lichte gesellschaftlicher Entwicklungen zu deuten.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Datengewinnung - Design und zur Auswertung von Fragebögen
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 5 Forschungsprojekt

Modultitel	Forschungsprojekt
Modulnummer	5
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.+3.
Credits des Moduls	30 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1,2,3,4
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90% Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Fähigkeit entwickelt, ein empirisches Forschungsprojekt eigenständig (im Sinne von Allein- oder Mitverantwortlichkeit) zu konzipieren, durchzuführen, auszuwerten, kritisch zu reflektieren und zu veröffentlichen; - haben die Fähigkeit entwickelt, eine empirische Forschungsfrage vor dem Hintergrund des einschlägigen „State of the Art“ zu verorten und ein dem Forschungs- bzw. Evaluationsgegenstand angemessenes Forschungs- bzw. Evaluationsdesign methodologisch begründet zu entwickeln; - haben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Kooperation und kollegialen methodischen und inhaltlichen Reflexion der eigenen Forschung entwickelt und - haben die Fähigkeit zur Entwicklung von eigenen wissenschaftlichen Beiträgen in fachöffentlichen Diskursen auf der Basis der eigenen Forschung aufgebaut. <p>Überfachliche Kompetenzen: 10% Die Studierenden kennen exemplarisch die praktischen Arbeitsabläufe und methodischen Verfahrensschritte eines empirischen Forschungs- bzw. Evaluationsprojektes</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagentheorien - Fachwissenschaftliche Datengewinnung - Anwendungstheorien - Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	900 (inkl. Mitarbeit im Projekt, Praxiszeit)
Sprache	Deutsch



Häufigkeit des Angebots	Jährlich
-------------------------	----------

Modul 6 Konzeptentwicklung, Projektmanagement und Sozialplanung

Modultitel	Konzeptentwicklung, Projektmanagement und Sozialplanung
Modulnummer	6
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.+3.
Credits des Moduls	10 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit über den Zeitraum von 2 Semestern (Bearbeitungszeit 4 Wochen), abschließende Präsentation am Ende des zweiten Semesters (Dauer mind. 15 Minuten. max. 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90% Wissen über die Entwicklung von sozialen Konzepten (Modelle, Methoden und Instrumente) Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Konzepten und Planungsprozessen im Sozialen Bereich Fähigkeit zur Initiierung, Umsetzung und Begleitung von Konzeptionsentwicklung und Planungsprozessen Fähigkeit, ein Projekt Sozialer Dienstleistung oder Organisation – unter Anwendung gängiger Tools, sozialplanerischer und partizipativer Ansätze – zu planen und zu koordinieren (Anwendungsnachweis) Verständnis des Projektzyklus und gängiger Steuerungsinstrumente Erkennen organisatorischer und kommunikativer Besonderheiten der Projektplanung und -gestaltung im Sozialen Bereich</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 10% Fähigkeit, relevante Informationen zu identifizieren und zugänglich zu machen (Bezug zu Modul 1)</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptentwicklung - Projektplanung und -steuerung - Projektergebnisdarstellung
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	300
Sprache	Deutsch



Häufigkeit des Angebots	Jährlich
-------------------------	----------



Modul 7 Multivariate Statistik

Modultitel	Multivariate Statistik
Modulnummer	7
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90% Sicherer Umgang mit SPSS oder anderer Statistiksoftware Vertiefung schließende Statistik Multivariate Verfahren der Datenanalyse</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 10% Die Studierenden sind fähig zur kritischen Beurteilung von Statistiken</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Multivariate Verfahren - Anwendung multivariater Verfahren
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 8 Qualitative Forschungsmethoden

Modultitel	Qualitative Forschungsmethoden
Modulnummer	8
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (Dauer: 90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 90% -Begriffe, Ansätze und Vorgehensweisen qualitativer Forschung im Überblick und Vergleich -Thematischer Fokus auf der Evaluation professioneller Praxisinterventionen, auch eigenen -Entwicklung von Fragestellungen der Forschung und angemessenen Vorgehensweisen -Methodentriangulation -Forschungspraxis und mögliche Probleme der Durchführung -Qualitativ-interpretative Datenanalyse -Ethnographische, interaktions- und biographieanalytische Untersuchungen von Bildungs- und Beratungsinstitutionen und deren professioneller Praxis.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 10% Die Studierenden sind fähig empirische Verfahren in Lichte gesellschaftlicher Entwicklungen zu deuten.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden qualitativer Sozialforschung - Auswertung qualitativer Daten
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 9 Comparative Analysis of Social Intervention and Development

Modultitel	Comparative Analysis of Social Intervention and Development
Modulnummer	9
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtfach
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 60% -Fähigkeiten, die internationale unterschiedlichen Forschungskonzepte und –traditionen zu kennen und die Relevanz für Fragestellungen der Sozialen Arbeit bewerten zu können</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: 40% Die Studierenden erwerben Kenntnisse über interkulturelle unterschiedliche Zugänge und Praxen</p>
Inhalte des Moduls	Comparative Analysis in Social Problems
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 10 Verwertung und Transfer von Forschungsergebnissen in der Sozialen Arbeit

Modultitel	Verwertung und Transfer von Forschungsergebnissen in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	10
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtfach
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Präsentation (mind. 15 Minuten, max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: 80%</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten, die praktische Relevanz von Forschungs- und Evaluationsergebnissen einzuschätzen für - Felder der Sozialen Arbeit - Organisationen der Sozialen Arbeit - Forschungs- und Evaluationsergebnisse praxisnah aufzubereiten und zu präsentieren, - Forschungs- und Evaluationsergebnisse Medien gerecht textlich und visuell zu verarbeiten und sachgerecht zu kommunizieren, sind erworben. <p>Überfachliche Kompetenzen: 20%</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Organisations- und Politikstrukturen</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Politik- und Organisationsstrukturen als Adressaten von Forschung und Evaluation - Praxisnahe Aufarbeitung von Forschungs- und Evaluationsergebnissen (Präsentationsformen)
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 11 Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten

Modultitel	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Modulnummer	11
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4.
Credits des Moduls	5 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Präsentation (mind. 15 Minuten, max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage ein eigenständiges Forschungsdesign zu entwickeln, die hierzu notwendigen Quellen zu identifizieren und zu bestimmen sowie wissenschaftliche Forschung in einem vorgegeben Zeitrahmen zu betreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.</p> <p>Fachkompetenzen (90%): Die Studierenden sind befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbständig, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden zu bearbeiten • ein eigenständiges Forschungsvorhaben schlüssig zu präsentieren und fachlich-argumentativ zu begründen • ihre inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einzusetzen • zu analytischem Denken, kreativer und systematischer Planung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas und in der Lage, dies exemplarisch unter Beweis zu stellen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (10%): Die Studierenden sind befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur schriftlichen und mündlichen Darstellung eines wissenschaftlichen Themas • zum konstruktiven Diskurs mit Fachkollegen • und beherrschen unterschiedliche Präsentationstechniken.
Inhalte des Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten



Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



Modul 12 Master-Thesis

Modultitel	Master-Thesis
Modulnummer	12
Studiengang	Master: Forschung in der Sozialen Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtfach
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4.
Credits des Moduls	25 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module 1,2,3,4,7 und 8
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	
Modulprüfung	Schriftliche Master-Thesis (Bearbeitungszeit 5 Monate) und Kolloquium (mind. 30 Minuten, max. 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fachkompetenzen: 90% Eigenständige Durchführung und Auswertung einer Untersuchung Überfachliche Kompetenzen: 10% Verortung der eigenen Arbeit im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Moduls	750
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (SoSe)





Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international “transparency” and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.) It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

1.1 Family name / 1.2 First name

<Name, Vorname>

1.3 Date, place, country of birth

<TT Monat Langtext, englisch, JJJJ> <Geburtsort, Geb.-Land>

1.4 Student ID, number or code

<Matrikelnr.>

2. QUALIFICATION

2.1 Name of qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (M.A.)

2.2 Main field(s) of study

The degree programme “M.A. Research in Social Work” qualifies the holder to work in leading positions in the whole field of social work, as far it is based on the use of empirical data and findings. This comprises social reporting, evaluation, social planning as well as case management und controlling.

2.3 Institution awarding the qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Social Work and Health

Status (type / control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution administering studies (in original language)

(same)

Status (type / control)

(same)

2.5 Language(s) of instruction / examination

German

3. LEVEL OF QUALIFICATION**3.1 Level**

second degree (2 years) by research with thesis

3.2 Official length of programme

2 years, 120 ECTS

3.3 Access requirements

First degree university level (B.A. or Diploma) in the field of social science or healthcare with tuition not less than 3 years and a minimum of 180 ECTS Credits.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**4.1 Mode of study**

Full-time (FT)

4.2 Programme requirements / Qualification profile of the graduate

The master programme focuses on a substantial training in methods of empirical social research. Students are qualified in the theoretical and methodological foundations on social research and are capable to distinguish between different research designs and approaches.

Core courses:

- Introduction into empirical research within the field of social work
- Training in methodology and statistics
- Practical training in a real research project
- Project management, concept development, social planning and evaluation

The programme requires passing examinations in all 12 modules, including the successful completion of the final master thesis and colloquium.

4.3 Programme details

See attached documents, list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6

4.5 Overall classification (in original language)

The overall classification is based on the accumulation of grades received during the study program and the final master thesis with colloquium.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for a doctorate program.

5.2 Professional status

The holder of the qualification is entitled to work in leading positions in any field of Social Work and Social Services in the private and the public sector.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the programme: <Link zur Studiengangs-webseite>

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Prüfungszeugnis vom (date)

Urkunde über die Verleihung des M.A.-Grades (date)

Certification Date: <DATE>

(Official Stamp/ seal)

Chairperson Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignment in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designing and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the Framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successfully being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

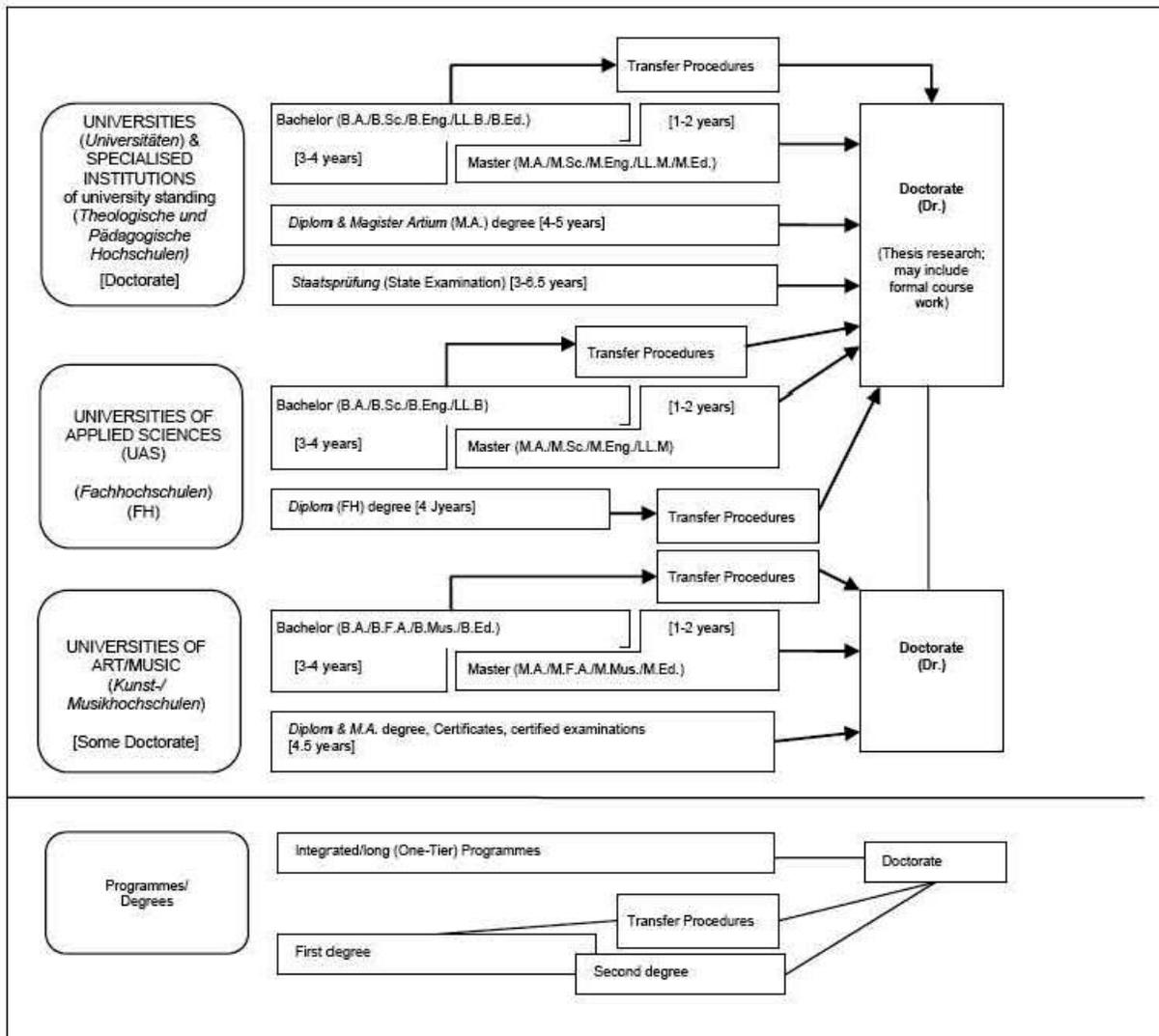
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and compatibility of qualifications, the organisations of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study became operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and structure of studies

The following programmes apply for all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studies consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation of the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation of the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "long" programmes (one-tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom degrees*, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on a broad orientation and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom degrees*; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 month duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom degree, Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom degree* is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions in some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom, Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister degrees*, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister degree*, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The Universities and the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor or supervisor.

8.6 Grading scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) – Very Good; "Gut" (2) – Good; "Befriedigend" (3) – Satisfactory; "Ausreichend" (4) – Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) – Non-Sufficient/Fail. The minimum passing

grade is "Ausreichend" (4): Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to higher education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/documentation/zusammenarbeit-auf-europaischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rector's Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.HRK.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rector's Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 01.07.2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ „Law establishing a Foundation, Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany“, entered into force as from 26.02.2005, GV. NRW, 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note no. 5

⁷ See note no. 5